

NICHT NUR FÜR NEWCOMER – NEUES MENTORING-PROGRAMM DER ARCHITEKTENKAMMER BERLIN

Neugier trifft Erfahrung: Ein neues Mentoring-Programm bringt jene, die am Beginn ihrer Karriere stehen, sich neue Berufsfelder erschließen wollen oder nach einer Pause wieder in den Planungsberuf einsteigen, mit Menschen zusammen, die ihre Erfahrungen teilen und weitergeben möchten.

12 Tandems, 12 Monate, unzählige Impulse: Intensiv begleitet, lernen Mentees und Mentorinnen und Mentoren mit- und voneinander, wie man den eigenen Erwartungen an den Beruf gerecht wird, aber auch Schwierigkeiten meistert oder Veränderungen anstößt.

Das Mentoring-Programm in Kürze

Mit dem neuen Leistungsangebot richtet sich die Kammer insbesondere an den Berufsnachwuchs. Im Zentrum des Programms stehen die individuellen persönlichen, beruflichen und privaten Entwicklungsmöglichkeiten – und welche formellen und informellen Ressourcen dabei eine Rolle spielen. Es geht bei der Vermittlung zwischen Mentoren bzw. Mentorinnen einerseits und den Mentees andererseits um Fragen wie den Aufbau beruflicher Netzwerke, den Umgang mit Planungsteams, aber auch um Führungsqualitäten, Motivation oder Fehlerkultur. Kurzum: Es geht um das, was man „on the job“, noch dazu am Beginn der Karriere, normalerweise nur vor der Seitenlinie aus mitbekommt.

Das Programm steht allen Interessierten aller Fachrichtungen offen; ganz egal, ob es sich um Angestellte oder Selbstständige handelt. Nach einem unkomplizierten Bewerbungsverfahren werden aus allen eingehenden Bewerbungen die passenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer für sogenannte Tandems gewählt, die sich ein Jahr lang im 1:1-Austausch begleiten, befragen und erleben können.

Damit dieses enge Verhältnis zwischen den lernenden Mentees und praxiserprobten Mentorinnen bzw. Mentoren keine Einbahnstraße bleibt, werden die Tandems von der Architektenkammer Berlin und einer externen Expertin betreut. Die erfahrene Expertin für berufliche Weiterentwicklung berät schon vorab bei der Auswahl der geeigneten Bewerberinnen und Bewerber für das Programm und steht den Tandems über die gesamte Laufzeit zur Seite.

Zielgruppen

Das Mentoring-Programm richtet sich an alle, die am Lernen auf Augenhöhe aus unterschiedlichen Perspektiven interessiert sind und sich als Mentee, Mentorin oder Mentor einbringen möchten.

Für die Teilnahme als Mentee kommen Personen infrage, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, nach einer Berufspause wieder einsteigen möchten oder beruflich mehr Verantwortung übernehmen wollen. Alle Fachrichtungen und Berufsfelder (kleines, mittleres oder großes Büro, Wissenschaftsbetrieb, öffentlicher Dienst, andere Institutionen oder Architekturkommunikation) sind eingeladen daran teilzunehmen.

Was Mentees davon haben

- ein geschärftes Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten
- gestärktes fachliches und persönliches Selbstvertrauen
- reflektierte berufliche, persönliche und private Erwartungen
- Unterstützung bei der Entwicklung individueller Karrierestrategien
- Einblicke in den Berufsalltag von entscheidungsstarken Persönlichkeiten
- Zugang zu karrierefördernden Netzwerken
- Mentee-Zertifikat

Was Mentorinnen und Mentoren davon haben

- neue Ideen und Denkansätze für die eigene berufliche Weiterentwicklung
- lebensnahe Einblicke in die Situation des Nachwuchses
- Stärkung der eigenen Führungs- und Beratungskompetenzen
- Erweiterung des beruflichen Netzwerkes
- Mentoring-Zertifikat

Ablauf

Dauer des Mentoring-Programms: 1. September 2023 bis 31. August 2024 (12 Monate)

Start: Öffentliche Kick-Off-Veranstaltung am Dienstagabend, 29. August 2023

Regelmäßig, mindestens jedoch alle acht Wochen, treffen sich Mentee und Mentorin bzw. Mentor zum Austausch. Diese Termine sollten gerade am Anfang als persönliche Treffen, idealerweise in Präsenz, organisiert werden.

Etwa zur Hälfte der Laufzeit findet ein öffentliches Zwischenkolloquium mit Präsentationsmöglichkeit statt, dem ein interner Workshop vorausgeht.

Der Abschluss findet in Form einer öffentlichen Präsentation statt. Nähere Informationen zu allen Terminen gibt es während des Mentoring-Programms auf der Website und im DAB.

Für ein von gegenseitiger Offenheit geprägtes Verhältnis zwischen Mentee und Mentorin bzw. Mentor ist Vertraulichkeit eine Grundvoraussetzung, auch über das Ende der Mentoring-Beziehung hinaus. Deshalb wird in der schriftlichen Übereinkunft über die jeweiligen Ziele und Erwartungen von Mentee und Mentorin bzw. Mentor auch Vertraulichkeit vereinbart.

Nach Absprache begleiten die Mentees ihre Mentorin bzw. ihren Mentor bei besonderen Anlässen zu Terminen und nehmen während außerdem an Leitungsbesprechungen sowie an anderen wichtigen Abstimmungsgesprächen teil.

Bei Bedarf unterstützt das Organisationsteam der Architektenkammer Berlin die Tandems im Falle gegebenenfalls auftretender Probleme oder Konflikte. Zeigen sich in der Zusammenarbeit unüberbrückbare Differenzen, wird das Tandem aufgelöst. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist in der Regel nicht möglich.

Formen der Zusammenarbeit

Shadowing: Mentee begleiten Mentorin bzw. Mentor zu Terminen, Besprechungen und Sitzungen (mit anschließender Besprechung des Beobachteten).

Networking: Mentorin bzw. Mentor macht Mentee auf interessante Veranstaltungen aufmerksam, bietet Teilnahme an und macht sie mit interessanten Persönlichkeiten bekannt.

Beratungsgespräche: Die Mentees bringen konkrete, aktuelle Themen und Fragestellungen im Zusammenhang mit ihrer Karriere ein, die gemeinsam bearbeitet werden können.

Begleitung und Koordination

Das Mentoring-Programm wird professionell von der Architektenkammer Berlin begleitet; eine externe Expertin berät die Teilnehmer und Teilnehmerinnen während der gesamten Programmlaufzeit. Für die Tandems wird eine interne Netzwerk-Plattform bereitgestellt.

Bewerbung und Teilnahmebedingungen

Mentees:

Für die Teilnahme als Mentee bewerben Sie sich mit **Motivationsschreiben, Lebenslauf und ausgefülltem Fragebogen**. Zusammen mit Ihrer Mentorin oder ihrem Mentor setzen Sie einen Mentoring-Vertrag auf, in dem die Ziele des Mentorings festgelegt werden, vereinbaren verbindliche Termine und Treffen und bringen außerdem die Bereitschaft mit, über Erarbeitetes, Erlebtes und Neues Auskunft zu geben.

Mentorinnen und Mentoren:

Für die Teilnahme als Mentorin und Mentor kommen ausschließlich Mitglieder der Berliner Architektenkammer infrage. Sie sollten über langjährige Berufserfahrung, davon einige Jahre in leitender Rolle (Projektleitung, Büroleitung) oder Selbstständigkeit verfügen und daran Freude haben, ihr Fachwissen, Können und gestalterisches Anliegen mit anderen zu teilen. Hilfreich sind außerdem Offenheit gegenüber jüngeren Generationen, Neugier auf die Perspektiven und Ansichten motivierter (neuer) Mitarbeitenden in ihrem Berufsfeld sowie eine wertschätzende Kommunikationshaltung.

Als Mentorin und Mentor bewerben Sie sich mit **Motivationsschreiben, Lebenslauf und ausgefülltem Fragebogen** und erklären sich bereit, den Mentees Wege zu ebnen, Kontakte zu knüpfen und informelle Netzwerke zu öffnen. Außerdem nehmen Sie sich die Zeit, flankierende Qualifikationsangebote für die Arbeit als Mentorin bzw. Mentor zu absolvieren.

Zeitplan und Termine:

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2023

Auswahl der Tandems: Mai bis Juni 2023

Bekanntgabe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 15. Juli 2023

Öffentliche Kick-Off-Veranstaltung: 29. August 2023

Dauer des Mentoring-Programms: 1. September 2023 bis zum 31. August 2024 (12 Monate)

Workshop für Mentorinnen und Mentoren: 1. September 2023

Workshop für Mentees: 8. September 2023

Öffentliches Zwischenkolloquium: 29. Februar 2024

Öffentliches Abschlussplenum: 5. September 2024

Kosten

Die Gebühr für die Teilnahme der Mentees am Mentoring-Programm beträgt 250,00 Euro (bestehend aus 100,00 Euro Teilnahmegebühr sowie 150,00 Euro Fortbildungsgebühren für Seminare und Workshops) und ist nach Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu zahlen

Kontakt:

Bei Fragen können Sie sich an Emanuel Lucke und Christine Jokerst-Pauli wenden, kammer@ak-berlin.de, Tel. 030 29 33 07-0

Das Mentoring-Programm wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung des Baukosteninformationszentrums, BKI